

Gemäß § 33 BRWO ist das Wahlergebnis vom Wahlvorstand allen Betrieben und allen Betriebsräten des Unternehmens, dem/der FirmeninhaberIn (Unternehmensleitung), der zuständigen Kammer für Arbeiter und Angestellte und der zuständigen Gewerkschaft mitzuteilen. **Dazu bitte das Formular ZBR 6 verwenden.**

# Niederschrift

über die Vorgänge bei der Wahl des Zentralbetriebsrates

**Unternehmen** .....

Anschrift .....

Postleitzahl .....

Datum:	Beginn der Wahlhandlung:
--------	--------------------------

Wahllokal:

Anwesende Mitglieder des Wahlvorstandes (der Wahlkommission)

Vorsitzende/r:

BeisitzerIn:

BeisitzerIn:

Anwesende WahlzeugInnen

für die WählerInnengruppe:

für die WählerInnengruppe:

für die WählerInnengruppe:

Vor Beginn der Wahlhandlung wurde festgestellt, dass die Wahlurne leer war.

Es gaben zunächst die Mitglieder des Wahlvorstandes (der Wahlkommission), danach die WahlzeugInnen, soweit sie wahlberechtigt waren, sodann die übrigen WählerInnen nach der Reihenfolge ihres Erscheinens ihre Stimme ab; schließlich wurden die von den abwesenden WählerInnen eingesandten Wahlkuverts in die Wahlurne gelegt.

Betrieb/Standort	Beschäftigte					Betriebsräte			
	ArbeiterInnen		Angestellte		Summe der Beschäftigten	Arb.-BR	Ang.-BR	Summe der Betriebsräte	
	m	w	m	w					
Stimmgewichtung					Beschäftigte gesamt			Betriebsräte gesamt	

**Beschlüsse des Wahlvorstandes (der Wahlkommission):**

	Nachstehende WählerInnen wurden zur Stimmabgabe nicht zugelassen	Fortlaufende Zahl des WählerInnenverzeichnisses	Begründung
1			
2			
3			
4			
5			
6			

**Weitere Beschlüsse des Wahlvorstandes (der Wahlkommission) über besondere Vorfälle:**

.....

.....

.....

.....

.....



**Wahlergebnis**

Anzahl der wahlberechtigten Betriebsräte

abgegebene gewichtete Stimmen

ungültige gewichtete Stimmen

abgegebene Einzelstimmen

ungültige Einzelstimmen

**gültige Stimmen gesamt**

Wahlvorschlag

Anzahl der Stimmen

Anzahl der Mandate

**Der Niederschrift sind angeschlossen:** Der Umschlag, der die Wahlkundmachung, die WählerInnenliste, das Verzeichnis der zur brieflichen Stimmabgabe Wahlberechtigten, die Wahlkarten, die eingereichten Wahlvorschläge, das Abstimmungsverzeichnis, die nach den Wahlvorschlägen gesondert verpackten und die ungültigen Stimmzettel, die Berechnung des Wahlergebnisses, die Niederschrift und Beilagen enthält, wird in Gegenwart des Wahlvorstandes (Wahlkommission) versiegelt.

.....

.....

.....

Ort, Datum: .....

Unterschriften Wahlvorstand